

Präventionskonzept gegen Machtmissbrauch

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Krems, 18. August 2026

1. Selbstverständnis und Haltung

Der Zweck von ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich ist die Förderung der Baukultur und der Baukunst in Niederösterreich. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich ist ein Verein, mit seinem Sitz in Krems und erstreckt seine Tätigkeit über ganz Österreich – mit dem Schwerpunkt auf Niederösterreich – und die angrenzenden Länder. Die Erreichung dieses Zweckes soll durch verschiedene Veranstaltungen und Projekte gewährleistet werden. [Mission Statement](#).

Alle Vorhaben von ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich orientieren sich an den Kernpunkten des Fairness Codex Kunst und Kultur in Österreich: Respekt & Wertschätzung, Transparenz, Nachhaltigkeit und Vielfalt. Unsere Projekte und Veranstaltungen zeichnen sich durch einen respektvollen Umgang mit allen Akteur:innen aus und fördern eine transparente Arbeitsweise. Vielfalt und Offenheit sind uns besonders wichtig, daher sind unsere Projekte und Veranstaltungen für alle zugänglich und bieten Raum für unterschiedliche Perspektiven.

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich tritt entschieden gegen jede Form von Machtmissbrauch, Diskriminierung, Belästigung und Gewalt auf. Wir fördern eine Kultur der Aufmerksamkeit, der gegenseitigen Achtung und der transparenten Zusammenarbeit.

2. Zielsetzung und Geltungsbereich

Das Konzept dient der Prävention von Machtmissbrauch und grenzüberschreitendem Verhalten.

Ziel ist es, verbindliche Strukturen, Zuständigkeiten und Verfahren für alle Beteiligten festzulegen, um Missbrauch und Diskriminierung zu verhindern, transparente Kommunikations- und Beschwerdewege zu etablieren, Betroffene zu schützen und zu unterstützen, eine Kultur der Achtsamkeit zu fördern sowie eine positive Kommunikationskultur zu etablieren.

Als Adressat:innenkreis sieht ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich angestellte Mitarbeitende, freie Mitarbeitende, ehrenamtlich Tätige, Teilnehmende, Publikum sowie Partner:innen.

3. Rechtliche und interne Grundlagen

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Strafgesetzbuch (Stgb)

Angestelltengesetz

CHARTA DER GRUNDRECHTE DER EUROPÄISCHEN UNION

Fairness Codex – Kunst und Kultur in Österreich

Gleichbehandlungsgesetz

Grundsatz der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen

Istanbul Konvention

Rechtliche Grundlagen der Gleichbehandlung

Fördervoraussetzungen des BMWKMS ab 1. Juli 2025

Kunstförderungsgesetz

Ein interner "Code of conduct" für ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich soll in einem nächsten Schritt erarbeitet werden.

4. Risikoanalyse

2

Die Arbeitsweise von ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich ist durch projektbasierte, kollaborative und oft temporäre Konstellationen geprägt. Daraus ergeben sich potenzielle Risikofelder:

- Zusammenarbeit intern
- Zusammenarbeit mit externen Partner:innen
- Hierarchien und Abhängigkeiten (z. B. zwischen Auftraggeber:innen, jungen Praktiker:innen etc.)
- Veranstaltungssituationen mit Öffentlichkeit
- Arbeit in informellen oder temporären Settings (Aufbau, Veranstaltungen, Workshops)
- Abendveranstaltungen und Situationen mit Konsum von Alkohol
- enge Zusammenarbeit in kleinen Teams oder projektbezogenen Arbeitsprozessen
- Digitale Räume

Diese Kontexte erfordern besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich Kommunikation, Rollenklärung und Verantwortlichkeiten

5. Verhaltensgrundsätze

Alle Beteiligten verpflichten sich zu einem respektvollen und professionellen Umgang miteinander.

Insbesondere gilt:

- persönliche Grenzen und individuelle Bedürfnisse werden respektiert
- diskriminierende, einschüchternde oder sexualisierte Sprache und Handlungen werden nicht toleriert
- Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse dürfen nicht ausgenutzt werden
- Konflikte werden respektvoll und sachlich bearbeitet
- Feedback und Kritik werden wertschätzend formuliert
- bei Veranstaltungen und Arbeitsformaten wird auf sichere und respektvolle Rahmenbedingungen

geachtet

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich erwartet von allen Beteiligten einen verantwortungsvollen Beitrag zu einem sicheren Arbeits- und Veranstaltungsumfeld.

6. Zuständigkeiten und Ansprechstellen

Für Fragen, Anliegen oder Vorfälle ist die ORTE-Geschäftsführung erste interne Ansprechstelle.

Zusätzlich können auch die Mitglieder des ORTE-Vorstandes hinzugezogen werden.

Zusätzlich steht der externe Whistleblower-Kanal der KUPF (Kulturplattform Oberösterreich) als unabhängige Meldestelle zur Verfügung. Hinweise und Meldungen können dort vertraulich und auf Wunsch anonym eingebracht werden.

Betroffene Personen können sich auch an externe Beratungs- und Unterstützungsstellen wenden.

Die Zuständigkeiten werden intern klar kommuniziert. Vertretungsregelungen werden im Bedarfsfall festgelegt.

Personen, die Vorfälle melden oder Unterstützung suchen, dürfen daraus keine Benachteiligungen erfahren.

Die Ansprechstellen handeln vertraulich und prüfen bei möglichen Interessenskonflikten eine geeignete alternative Zuständigkeit bzw. die Einbindung einer externen Stelle.

Interne Ansprechstelle: Geschäftsführung ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Kontakt: schloegl@orte-noe.at

7. Präventionsmaßnahmen

Das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich setzt folgende Maßnahmen zur Prävention von Machtmissbrauch:

- Förderung eines respektvollen und professionellen Umgangs in allen Arbeits- und Programmsituationen
- klare Kommunikation von Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozessen
- regelmäßige Sensibilisierung zu respektvollem Verhalten und Grenzachtung im Team
- niederschwellige Möglichkeiten, Anliegen oder Vorfälle frühzeitig anzusprechen
- bewusste Gestaltung von Arbeits- und Veranstaltungsformaten im Hinblick auf sichere Rahmenbedingungen

- Information neuer Mitarbeitender und Projektpartner:innen über dieses Präventionskonzept
- bedarfsorientierte Teilnahme an Schulungen, Informations- oder Awarenessformaten
- Klare Feedback- und Beschwerdewege statt informeller Machtstrukturen
- Konfliktkultur fördern: Moderation, Supervision, externe Beratung
- Grenzüberschreitendes Verhalten wird ernst genommen, dokumentiert und entsprechend bearbeitet (bis hin zu klaren Konsequenzen)

4

8. Verfahren im Anlassfall

Im Falle von Hinweisen oder Vorfällen wird ein strukturiertes Vorgehen sichergestellt:

- vertrauliche Entgegennahme des Anliegens
- Dokumentation des Vorfalls unter Wahrung des Datenschutzes
- Klärung des Sachverhalts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten
- Prüfung und Setzen angemessener Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen
- gegebenenfalls Einbindung externer Beratungsstellen oder weiterer zuständiger Stellen
- Festlegung weiterer Schritte und Maßnahmen

Alle Beteiligten werden mit der notwendigen Vertraulichkeit behandelt.

Je nach Schwere des Vorfalls können Maßnahmen gesetzt werden, darunter:

- moderierende Gespräche
- Ausschluss von Veranstaltungen oder Projekten
- Beendigung von Kooperationen
- arbeitsrechtliche Schritte
- Weiterleitung an zuständige externe Stellen

9. Dokumentation und Datenschutz

Dokumentationen von Vorfällen erfolgen vertraulich und unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben.

Zugriff auf entsprechende Informationen haben ausschließlich jene Personen, die mit der Bearbeitung des jeweiligen Falls befasst sind.

Personenbezogene Daten werden nur im erforderlichen Ausmaß verarbeitet und entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.

10. Umgang mit Kindern und Jugendlichen

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich arbeitet fallweise mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vermittlungsformaten.

Dabei gilt:

- Teilnahme erfolgt ausschließlich in Begleitung von Lehrpersonen oder autorisierten Aufsichtspersonen
- die Aufsichtspflicht liegt bei den jeweiligen Begleitpersonen
- es werden keine Situationen geschaffen, in denen Einzelkontakte ohne Aufsicht stattfinden
- ein respektvoller, altersgerechter und professioneller Umgang mit Minderjährigen ist sicherzustellen

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich achtet besonders auf sichere Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Personen, die regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden über die besonderen Anforderungen im Umgang mit Minderjährigen informiert.

11. Kommunikation und Implementierung

Das Präventionskonzept wird auf der Website von ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich veröffentlicht und in internen Sitzungen vorgestellt. Neue Mitarbeitende und Vorstände, Kooperierende und Teilnehmende erhalten eine Einführung in die Inhalte. Das Thema Prävention wird einmal jährlich im Team reflektiert.

12. Weiterentwicklung

Das Konzept wird regelmäßig reflektiert und bei Bedarf angepasst.

Rückmeldungen aus der Praxis sowie neue fachliche und gesetzliche Entwicklungen fließen in die Weiterentwicklung ein.

13. Ressourcen

ACT4RESPECT www.sprungbrett.or.at (Kostenlose und anonyme Information bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz)

Arbeiterkammer www.arbeiterkammer.at (gesetzliche Interessensvertretung für Arbeitnehmer:innen, bietet Beratung zu arbeitsrechtlichen Fragen)

Gewaltinfo.at www.gewaltinfo.at

GAW Gleichbehandlungsanwaltschaft www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at

Gewaltschutzzentren in Österreich www.gewaltschutzzentrum.at

Weisser Ring www.weisser-ring.at (Verbrechensopferhilfe, psychosoziale und juristische Prozessbegleitung)

Younion www.younion.at (Interessenvertretung von künstlerisch, journalistisch, programmgestaltend, technisch, kaufmännisch und administrativ tätigen Personen in Kunst, Medien und Sport)

Vertrauensstelle Kunst und Kultur www.vertrauensstelle.at

Dieses Präventionskonzept wurde vom Vorstand des ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich beschlossen und tritt am 18. August 2026 in Kraft.